

teil an dem Eindruck, den die Thesen der Technokraten machten, hatten sie nicht. Die Hauptarbeit hat Parrish geleistet. Man stelle sich, um das Besondere und Paradoxe dieses Vorgangs zu begreifen, zum Vergleich einmal vor, daß Karl Marx, anstatt nach unendlichen Studien und schwierigsten Vorarbeiten das dreibändige „Kapital“ zu verfassen, einen jungen Journalisten beauftragt hätte, die allgemeinsten Gedankengänge seines Systems, so wie und so weit dieser sie verstand, in einigen Zeitungsartikeln zu schildern.

Die Zeitschrift allerdings, in der Wayne W. Parrish die Geheimnisse der Technokratie aufdeckte, ist eines der verbreitetsten und angesehensten Organe dieser Art in den Vereinigten Staaten: der New Outlook (Neuer Ausblick), den kein Geringerer herausgibt als Alfred E. Smith, der frühere Gouverneur des Staates New York und populärste Politiker der demokratischen Partei. Smith hatte im Jahre 1928 gegen Hoover für den Präsidentenposten kandidiert und sich, als er unterlegen war, von der aktiven Politik zurückgezogen. Sein Nachfolger auf dem Posten des Gouverneurs war kein anderer als Franklin Roosevelt, der neue Präsident der Vereinigten Staaten. In der Zeitschrift eines solchen Mannes hatten die Technokraten allerdings die beste Basis für ihre Propaganda, die sie sich wünschen konnten.